



# Der Dorfspecht!

Nr. 6 vom 01.09.2016

Eine Informationsschrift  
der Bürgerinitiative

„Maring-Noviant: Ein Ort, eine Stimme! e.V.“

[www.bi-maring-noviand.de](http://www.bi-maring-noviand.de)

V.i.S.d.P: Michael Hilgert, Am Honigberg 15, 54484 Maring-Noviant



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Maring-Noviant!

Wofür gibt es die unsere Bürgerinitiative eigentlich?

Sicherlich nicht, um **gegen** alles, was uns als BI-Mitgliedern nicht gefällt, zu protestieren. Sondern – ganz im Gegenteil – um **für** die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und zum Wohl aller etwas zu erreichen, Dinge zu verbessern und voranzutreiben!

So ist zum Beispiel der Fortgang in Sachen „schnelles Internet“ in Maring-Noviant ein Erfolg, den sich die BI auf die Fahne schreiben darf. Nachdem sich hier jahrelang nichts Erkennbares getan hatte und die Pläne in der Schublade verstaubten, wurde die Angelegenheit durch die BI wieder angeschoben.

Dass nun die Verträge unterzeichnet wurden, ist sicherlich auch unser Verdienst.

Es liegt uns allen fern, als Besserwisser aufzutreten. Dennoch muss es uns erlaubt sein, auf Missstände und Fehlverhalten, die oft auch in rechtlicher Sicht zumindest bedenklich erscheinen, hinzuweisen.

Dies geschieht jedoch nicht, um jemanden persönlich anzugreifen oder zu diskreditieren; wir wollen lediglich im Interesse aller Maring-Noviantler dafür sorgen, dass im Gemeinderat, seinen Gremien und Ausschüssen und in der ganzen Gemeinde nach geltendem Recht gehandelt und entschieden wird. Dazu auch Ross und Reiter zu nennen, ist eine demokratische Pflicht.

**Eine bewusste Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde darf es nach unserer Auffassung nicht geben.**

Damit die vielen Gemeindemitglieder, die aus den verschiedensten Gründen nicht an den Ratssitzungen teilnehmen können, über die Neuigkeiten in Maring-Noviant auf dem Laufenden bleiben, haben wir die Informationsschrift "Der Dorfspecht!" gegründet.

So können alle Maring-Noviantler nachlesen, was es im Ort an Entwicklungen gibt und was für die Zukunft geplant ist. Die BI und der „Dorfspecht“ wollen allen Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung und Informationen bieten – nicht mehr und nicht weniger ist unser Anspruch!

Wer ausführlichere und umfassendere Informationen als im "Der Dorfspecht!" haben möchte, der wird auf unserer Homepage fündig.

Als Opposition ist es natürlich unsere Aufgabe, den **Finger dort in die Wunde zu legen**, wo es erforderlich ist. Das war in der Vergangenheit offenbar nicht üblich und stößt daher auf Widerstand.

**Wir lassen uns nicht aus allem raushalten und ecken damit halt an.**

Das ist das Los der Opposition. Damit können wir leben. Nur **fair und anständig** sollte man uns schon behandeln. Dies und nicht mehr ist unser Anspruch, den wir an den Bürgermeister und alle anderen Ratsmitglieder haben.

Unsere schriftlichen Anfragen z.B. müssen endlich im Einklang mit den rechtlichen Bestimmungen beantwortet werden. Das sieht die Geschäftsordnung so vor und dafür wird der Bürgermeister von allen Bürgern bezahlt.

**Darüber hinaus haben auch unsere Ratsmitglieder Hermann-Josef Ehlen und Alfons Meyer den Anspruch, in den Sitzungen nicht beleidigt, verleumdet und mit Gewalt bedroht zu werden.**

Als **Steuerhinterzieher, illegalen Kneipenbetreiber oder Brandstifter, dem man einen Kartoffelsack über den Kopf ziehen und mit einem Baseballschläger so lange drauf schlagen müsse, bis er sich nicht mehr rührt**, braucht sich kein Ratsmitglied in einer öffentlichen Sitzung betiteln zu lassen.

Wollen so unsere Bürgerinnen und Bürger vertreten werden?

Unsere Meinung: Wer glaubt, mit **ungerechtfertigten Anzeigen, übler Nachrede, Beleidigungen und gar Bedrohungen von Leib und Leben** Politik machen zu können, gehört nicht in einen Gemeinderat.

Unter diesen Aspekten bekommt die einst vom Innenminister Walter Zuber ins Leben gerufene Kampagne **„Wer nichts tut, macht mit!“** auch für die übrigen Ratsmitglieder einen neuen Sinn. Wir glauben, dass es möglich ist, fair miteinander umzugehen.

Lesen Sie weitere Details auf unserer Homepage!

[www.bi-maring-noviand.de](http://www.bi-maring-noviand.de)

## Bürgerhausrenovierung

Nach unserem Antrag wurden in einem ersten Schritt vom Rat 15000,- € bereitgestellt. Sie werden nun zu Sanierungsarbeiten u.a. am Putz des Kellergeschosses verwendet. So konnten die Toiletten noch vor dem Straßenfest wieder nutzbar gemacht werden.

Weitere 15 000,- € sind für 2017 angekündigt. **Unser Vorschlag:** Es sollte unter Bürgerbeteiligung (Einwohnerversammlung) ein vernünftiges Gesamtkonzept beraten, geplant und dann beschlossen werden. Danach soll das Haus wieder als Wahllokal sowie für alle Vereine, zum Abhalten von Versammlungen, Familienfeiern und kulturellen Veranstaltungen dienen können. Wir werden dieses Projekt konstruktiv begleiten.

## ADD-Antwort auf unseren Prüfauftrag!

War der Beschluss zur Aufnahme eines Grundstücks als Gewerbefläche im Flächennutzungsplan an der Straße "Am Kloster" rechtswidrig? Hätten der Bürgermeister und der Bruder des Antragstellers nicht mit abstimmen dürfen? (Wir berichteten im letzten "Der Dorfspecht!" darüber.)

**Beides wurde letztendlich von der ADD verneint.**

Hier einige Auszüge aus der Rückantwort der Präsidentin der ADD:

*„Dieses Ergebnis ändert nichts daran, dass ich Ihre Bedenken gegen die Wirksamkeit des Ratsbeschlusses sehr gut nachvollziehen kann.“*

Letztendlich stellt sie aus juristischen Gründen fest:

*„... An der Wirksamkeit des Gemeinderatsbeschlusses ändert dies –wie oben dargestellt– nichts.“*

Das komplette Schreiben können sie auf unserer Homepage nachlesen.

**Unsere Meinung: Transparenz gegenüber allen Ratsmitgliedern verhindert Widerspruch.**

## Einwohnerfragestunde /Straßenschäden

Gut besucht war die erste von uns angeregte Einwohnerfragestunde in 2016.

**Diese Möglichkeit für die Bürger, ihre Anliegen dem gesamten Rat darzulegen, sollte u.E. von nun an vor jeder Ratssitzung gegeben werden, wie in anderen Gemeinden üblich.**

In der Sitzung vom 23.06. hat der Leiter des Wasserwerks zu unserem Thema „Straßenschäden“ den Standpunkt der VG-Werke dargelegt. Sie sind demnach sehr wohl bereit, erkennbar durch Kanal und /oder Wasserleitungen verursachte Straßenschäden, auf Kosten der Wasserwerke zu beheben. Das war unsere Meinung von Anfang an. Wir werden das Veranlasste konstruktiv begleiten.

## Beratungen zum Flächennutzungsplan (FNP)

Im Zusammenhang mit der generellen Überarbeitung und Neugestaltung des FNP der VGV Bernkastel **fordern wir erneut**, dass die zuständigen Ausschüsse endlich hierüber beraten und der Bürgermeister eine Einwohnerversammlung zu diesem wichtigen, **über die zukünftige**

**Entwicklung des Ortes mitentscheidenden Thema**, abhält.

Denn nur gemeinsam sind solche Aufgaben zu stemmen.

Wir fordern deshalb Transparenz und wollen z.B. auch mögliche Absprachen unter Insidern, das Gelände „Auf Schönberg“ betreffend, verhindern. Auch deshalb haben wir hierzu den Antrag gestellt, dieses Gebiet im neuen Flächennutzungsplan für eine spätere Bebauung vorzumerken. Dortige Grundstückseigentümer sollten wissen, woran sie sind, damit nicht nur „Eingeweihte“ in den Genuss bestimmter Vorteile kommen und dort vorsorglich bereits Grundstücke erwerben. Lesen Sie auch unseren Antrag hierzu unter

[www.bi-maring-noviand.de](http://www.bi-maring-noviand.de).

## Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Aus Krankheitsgründen erfolgte der **Rücktritt von Rudi Klippel** vom Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) und Haupt- und Finanzausschuss (HFA); Nachwahlen für **diese beiden Funktionen sind nach der Gemeindeordnung** vorgeschrieben.

Das jedoch ist inzwischen zu einem **endlosen Prozedere** ausgeartet, weil die Ratsmehrheit es offen ablehnt, unseren Kandidaten Alfons Meyer, wie von der Fraktion "Maring-Noviad: Ein Ort, eine Stimme!" vorgeschlagen, auch zu wählen.

## Wir fragen uns und Sie, warum?

Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass nur die Liste, der nach der Berechnung der Sitz zusteht, auch das alleinige Vorschlagsrecht für die Besetzung hat. Wir haben demnach **sowohl** ein Anrecht darauf, ein ordentliches Mitglied **als auch** einen Stellvertreter zu benennen. Letzterer darf nur teilnehmen, wenn der ordentliche Vertreter krank oder aus wichtigem Grunde verhindert ist.

Die Ausschüsse sind zudem u.E. nur dann ordnungsgemäß besetzt, wenn das uns zustehende ordentliche Mitglied wieder nachgewählt ist. Das beachtet derzeit offenbar die Ratsmehrheit nicht, obwohl **unsere Verfassung** das so vorschreibt (**Demokratieprinzip**).

Alle ordnungsgemäß vorgeschlagenen Kandidaten der anderen Listen sind übrigens in der konstituierenden Sitzung 2014 **auch mit unseren Stimmen** in ihre Funktionen gewählt worden. **Warum?**

Weil für uns die Beachtung der Verfassung ein oberstes Gebot ist.

Unser Kommentar hierzu:

**Wir nehmen die Aufgaben wahr, für die wir gewählt wurden.**

## Blumenschmuck auch auf der Lieserbrücke im OT Maring.

Auf unsere Anregung hin hat der Gemeinderat beschlossen, im nächsten Jahr Blumenkästen auch für die Lieserbrücke im OT Maring anzuschaffen.

Weitere Infos auch zu anderen Themen finden Sie unter:

[www.BI-Maring-Noviad.de](http://www.BI-Maring-Noviad.de)